



**Johann Altmann**  
Ehrenamtlicher Stadtrat  
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 173  
Marienplatz 8  
80331 München  
Tel.: 089 / 233 – 20766  
Fax: 089 / 233 – 20770  
[johann.altmann@muenchen.de](mailto:johann.altmann@muenchen.de)

Freie Wähler im Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

## **A N T R A G**

08. Juni 2009

### **Gymnasium in Trudering / Verkehrsanbindung und Kapazitätsplanung II**

Der Stadtrat der LH München möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt für das Projekt „Errichtung eines Gymnasiums in Trudering“ den Stadtrat vor Abschluss des Realisierungswettbewerbes sowie der Verkehrsgutachten umgehend und umfassend über den Planungsstand zu unterrichten.

Insbesondere sind dabei darzulegen:

1. Welche möglichen Alternativkonzepte hinsichtlich der Realisierung, des Standortes und der Kapazitätsplanungen geprüft wurden bzw. noch geprüft werden sollen.
2. Die dem Verkehrsgutachten sowie der MVG-Planung zugrunde liegenden Forderungen bzw. Annahmen.
3. Welches Parkraumkonzept den Verkehrsplanungen zugrunde gelegt werden soll.
4. Welche Nutzung für die Mehrzwecksporthalle nach Art und Umfang und zu welchen Tagen und Zeiten vorgesehen ist.

#### Begründung:

Aufgrund meines Antrages vom 10. März 2009 bekam ich vom Schul- und Kultusreferat als Zwischeninformation ein Schreiben, das aufgrund erheblicher Informationslücken zahlreiche Zweifel an der Gründlichkeit und Zielsetzung der Planung weckt.

So ist zwar von der Beauftragung eines Verkehrsgutachtens die Rede, aber weder zeitliche Fristen noch die zugrunde gelegten Anforderungen werden dargelegt, obwohl diese aus meiner Sicht maßgeblich für die Planung und Auslegung der verkehrlichen Anbindung und des Parkraummanagements sind.

Auch ist dem Schreiben zu entnehmen, dass die MVG erst „zu gegebener Zeit“ beurteilen wird, „ob und welche Kapazitätsausweitungen erforderlich werden“.

Zu meiner beantragten Darlegung von Art und Umfang der dort geplanten Sportveranstaltungen könne jedoch erst nach Abschluss des Verkehrsgutachtens fundierte Aussagen getroffen werden.

Richtig ist entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Schulausschusses, dass Trudering

für die gymnasiale Versorgung schnellst möglich eine sachgerechte Lösung nebst zukunftsfähigem Raumangebot benötigt.

Die seitens des Schul- und Kultusreferat zwischenzeitlich abgegebenen Ausführungen legen jedoch den Schluss nahe, dass hier eine erforderliche Planung nur unzureichend an den tatsächlichen Erfordernissen ausgerichtet wird, sondern vornehmlich aufgrund von verkehrlichen Möglichkeiten geplant werden soll. Alternativkonzepte für etwa einen anderen Standort, zum Beispiel wie von Anwohnern bereits vorgeschlagen auf einer Fläche an der Wasserburger Landstraße/Schwablhofstraße, scheinen nicht oder nur unzureichend in Erwägung gezogen zu werden, mit der Gefahr, dass der Stadtrat nach Abschluss des Realisierungswettbewerbes und der Verkehrsgutachten in der Zwangssituation steht, entweder wieder einmal eine unzureichende Lösung akzeptieren oder einen erheblichen Zeitverlust in Kauf nehmen zu müssen, um eine neue Alternativplanung zu prüfen.

Johann Altmann, Stadtrat